

Handlungsempfehlungen für eine verbrauchergerechte Energiepolitik

Fachgespräch 1: Energiearmut als Problem der Verbraucherpolitik – Stand der Dinge, Ursachen, Handlungsoptionen

**Datum: 7. Juni 2013
Uhrzeit: 11.30 bis 15.30 Uhr**

**Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin, Haus 2
Hiroshimastr. 28, 10785 Berlin**

Die Energiepolitik der vergangenen Jahre hat massiv steigende Energiepreise insbesondere im Stromsektor nicht verhindern können. Von 2007 bis 2012 sind die Strompreise für Haushalte in Deutschland um mehr als ein Viertel gestiegen. In diesem Jahr sind weitere Preissteigerungen zu erwarten, so dass 2013 Haushaltsstrompreise erwartet werden, die um ca. 45 % über dem EU-Durchschnitt liegen. Hinzu kommen gestiegene Belastungen im Wärme- und Verkehrsbereich. Diese Entwicklung bringt insbesondere Haushalte mit geringem Einkommen in Zahlungsschwierigkeiten. Nach Angaben der Bundesnetzagentur sind bundesweit mittlerweile jährlich ca. 300.000 Haushalte von Stromsperren betroffen, weil Rechnungen nicht mehr bezahlt werden können. „Energiearmut“ gehört für immer mehr Menschen zu einem Alltagsproblem. Aber auch Haushalte mit höherem Einkommen müssen Einbußen in der Lebensqualität hinnehmen, weil weniger Geld für andere Ausgaben vorhanden ist. Ein Grundproblem für Verbraucherinnen und Verbraucher im Energiesektor ist dabei: Anders als auf anderen Märkten fehlt die Möglichkeit eines generellen Marktaustritts, denn Energie ist ein unverzichtbares Gut.

Im Rahmen des Fachgesprächs sollen folgende Leitfragen adressiert werden:

- Was sind die wesentlichen Ursachen des massiven Anstiegs der Energiepreise in Deutschland?
- Wie wirkt sich der Preisanstieg auf Verbraucherinnen und Verbraucher aus? Welche Probleme sind damit konkret für unterschiedliche Verbrauchergruppen verbunden?
- Wie könnte den Problemen kurz- mittel- und langfristig politisch begegnet werden? (Ausbau der Energieberatung, Ausweitung der Regulierung, Einführung von Sozialtarifen, Absenkung der Strom- oder Mehrwertsteuer, Erhöhung der Energieeffizienz, Einführung von Smart-Meter-Technologien, Änderungen im Energiemarkt- bzw. -systemdesign etc. pp.)

Programm

11.30 Uhr Begrüßung und Einführung

Dr. Robert Philipps, Friedrich-Ebert-Stiftung/Dr. Holger Krawinkel, VZBV

11.40 Uhr Das Phänomen der Energiearmut – eine Auswirkung steigender Energiepreise auf verletzbare Verbraucher?

Prof. Dr. Christoph Strünck, Universität Siegen

12.00 Uhr Ursachen und mögliche Handlungsoptionen

Statements a ca. 10 Minuten

- Dr. Michael Kopatz, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH
- Klaus Müller, VZ NRW
- Dr. Christian Grugel, BMELV

13.00 Uhr Mittagessen

13.45 Uhr Expertendiskussion zum Thema: Energiearmut – was hilft kurz-, mittel- und langfristig?

mit Beteiligung u.a. folgender weiterer Personen:

- Michaela Hofmann, Caritas NRW
- Peter Krümmel, BDEW
- Achim Neuhäuser, Berliner Energieagentur
- Christian Woltering, Paritätischer Wohlfahrtsverband
- Ina Richter, IASS

15.15 Uhr Resümee aus Sicht der Politik

Elvira Drobinski-Weiß, MdB, verbraucherpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

15.30 Uhr Gelegenheit zur informellen Fortsetzung der Gespräche bei Kaffee und Kuchen

Moderation: Dr. Robert Philipps, Friedrich-Ebert-Stiftung/Dr. Holger Krawinkel, Verbraucherzentrale Bundesverband

Diese Veranstaltung wird gefördert durch

STIFTUNG

DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

Kontakt in der FES:

Verantwortlich: Dr. Robert Philipps (Tel.: 0228-883 8316, Robert.Philipps@fes.de)

Organisation: Dominique Eichhorn (Tel. 0228-883 8311, Dominique.Eichhorn@fes.de)

Anmeldungen richten Sie bitte an:

verbraucherpolitik@fes.de

Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort:



Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Bus 100 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

vom Hauptbahnhof

Bus M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit
Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

vom Flughafen Tegel

Buslinie 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 100 oder 200